

# Unbekanntes Taiwan

Fernöstliches Flair, subtropische Natur,  
wertvolle Kunstschätze



**Reisetermin:**

07.10. – 20.10.2018

**Reisepreis (Gruppe):**

ab Zürich CHF 6430.–

**Individualreise ab 2 Personen:**

ab Zürich ab CHF 6780.–

**INDO ORIENT TOURS**

*Ilha Formosa (wunderschöne Insel): Dies war der erste Kommentar, den der portugiesische Entdecker 1583 in sein Logbuch eintrug. Auch heute noch gehört das von Hochgebirgen durchzogene und in sattes Grün getauchte Inselpanorama zu den anmutigsten Plätzen der Welt.*



*Im touristisch wenig bekannten Taiwan finden sich auf kleinstem Raum traumhafte Küstenlandschaften, über 3000 m hohe Berge, eine an Artenreichtum schier überquellende Flora und Fauna, zahlreiche traditionelle Restaurants und exotische Nachtmärkte. In den geschäftigen Städten treffen über Jahrtausend alte kaiserliche Kunstschätze aus dem Nationalen Palast-Museum bis hin zur uralten buddhistischen und daoistischen Tempeln und die Moderne des 21. Jahrhunderts aufeinander.*



*„Made in Taiwan“ – ein uns täglich begegnendes Markenzeichen. Die Produkte stehen längst in den Wohnzimmern der ganzen Welt. Doch wir wissen nur wenig über diese Insel vor dem chinesischen Festland – und auf Ihrer Reise werden Sie kaum auf Europäer treffen.*

### **Die Taiwan Sonderreise besticht mit folgenden Pluspunkten:**

- Beste klimatische Reisezeit
- Unterkunft in Erstklass-Hotels
- Halbpension - Abendessen in ausgewählten Restaurants
- Reise in der Kleingruppe
- Besuch von zwei Anwärtern zu UNESCO-Welterbestätte: Taroko-Schlucht und Alishan-Gebirge
- Ost-West-Durchquerung des wunderschönen Gebirges möglich, da Sie im Kleinbus unterwegs sein werden
- Zugfahrt in der historischen Schmalspureisenbahn aus 1912 zum Berg Alishan und Zugfahrt im Hochgeschwindigkeitszug vom Süden in den Norden

**Reiseroute (14 Tage):** Flug von Zürich / Frankfurt nach Taipei – Hualien – Taroko-Schlucht – Taichung – Sonne-Mond-See – Alishan – Tainan – Kaohsiung – Kenting Nationalpark – Kaohsiung – Taipei (Hochgeschwindigkeitszug) – Flug nach Frankfurt / Zürich

## **REISEPROGRAMM**

### **1. Tag: Flug Zürich – Frankfurt – Taipei**

Flug von Zürich nach Frankfurt.

Direktflug ab Frankfurt mit China Airlines nach Taipei.

### **2. Tag: Taipei**

Frühmorgens Ankunft in Taipei, Tao-Yuan-Flughafen, wo der taiwanische Reiseagent und der lokale Reisebegleiter die Gruppe empfangen. Knapp eine Stunde dauert die Fahrt in die Stadt. Rechts und links der Autobahn sehen Sie viele verschiedene Nadel- und Laubbäume. Auf dem Grünstreifen der Autobahn blühen Buschrosen oder Pfingstrosen in verschiedenen Farben von weiss bis lila. Taipeh, eine Stadt mit ca. 2,7 Millionen Einwohnern, heisst übersetzt die grosse Stadt auf der Nordterrasse. Tai heisst Terrasse.

Nach dem Einchecken im Hotel und einem kurzen Frühstück beginnt die ausführliche Stadtrundfahrt in der pulsierenden Hauptstadt, wo Sie einige der wichtigsten Sehenswürdigkeiten kennen lernen. Professor Thiele spricht Mandarin-Chinesisch und die Taiwanesen reagieren mit Freude und Erstaunen, manch ein Tor lässt sich auf diese Weise unerwartet öffnen.

Das Chiang Kaishek-Memorial ist eine sehr grosse Anlage, im Stil des Sun Yatsen-Mausoleums in Nanjing gebaut. Es besitzt eine Gartenanlage, ein Theater, einen Konzertsaal und eine grosse Toranlage. Im unteren Gebäudeteil sieht man zwei Cadillacs, die Chiang Kaishek in den sechziger Jahren gefahren hat. In der oberen Rotunde steht sein riesiges Standbild. Hier findet mit Marine-soldaten die Wachablösung statt.

Als nächstes besichtigen Sie den Märtyrer-Schrein, die Gedenkstätte für gefallene Soldaten in den verschiedenen Kriegen. Diese Anlage im Peking-Stil erinnert an die verbotene Stadt in Beijing.

Der Besuch im Palastmuseum heute Nachmittag ist der Höhepunkt des Tages. Im Nationalen Palastmuseum – dem Louvre des Ostens – bewundern Sie die schönsten Kulturgegenstände der ehemaligen Kaisersammlung, die über Jahrhunderte zu einer einzigartigen Schatzkammer anwuchs. Seit das Museum neu gestaltet wurde, sind die Exponate nach Zeitperioden ausgesellt. Dank des grossen Fundus an Wissen kann Professor Thiele Ihnen die Ausstellung und seine Exponate ausführlich erklären. Beim ersten Besuch kann nur ein ausgewählter Teil der Ausstellung besucht werden.

Wer am Abend noch erneut losziehen möchte, kann mit der U-Bahn zum Long-Shan-Tempel fahren, der in der Nacht mit seiner Beleuchtung sehr beeindruckend ist. Ein Bummel über den Nachtmarkt Snake-Alley ist eine weitere Attraktion, die wir Ihnen empfehlen.

### **3. Tag: Taipei – Hualien – Taroko-Schlucht – Hualien**

An der atemberaubenden Meeresküste entlang fahren Sie auf dem East Coast Highway nach Hualien.

Am Nachmittag beginnen Sie eine einstündige Wanderung durch die Taroko-Schlucht am «Tunnel der neun Kurven». Grandios ist die Landschaft, man erkennt die Marmorstrukturen sehr genau und von rechts stürzen Wasserfälle herab, die sich in kleinen Becken sammeln und erneut kaskadenartig abfliessen. Der Weg ist spektakulär in die Felsen gehauen und führt durch Tunnel und Felsüberhänge. Eine spektakuläre Busfahrt bringt Sie über eine Strasse mit vielen Tunnels und Kehren zum Chang-Chuen-Schrein, dem «Tempel des ewigen Frühlings». Im „Marmor-Pavillon“ sehen Sie, wie die Marmorblöcke geschnitten, poliert und verarbeitet werden. Weiter führt die Fahrt durch eine Landschaft, die von Brotfruchtbäumen und Betelnusspalmen gesäumt wird.

### **4. Tag: Hualien – Taroko-Schlucht**

Fahrt zum Ausgangspunkt der heutigen beeindruckenden Wanderung (ca. 2-3 Stunden) durch das malerische Schluchtengebiet in fast unberührter Natur.

### **5. Tag: Taroko-Schlucht – Dayiling – Puli – Use – Taichung**

Die Fahrt bringt Sie über den spektakulären «East-West Highway», der von den Soldaten Chiang Kaisheks unter grossen Opfern angelegt wurde. Die wunderbare Bergwelt Taiwans mit Höhen von über 2000 – 3000 m und vielen Schluchten sowie einer kurvenreichen Streckenführung war die Heimat der protomalaiischen Ureinwohner. Viele der Berge mit ihren Nebelschwaden waren das Vorbild der chinesischen Landschaftsmalerei. Sie passieren die Ortschaften Dayiling, Puli und Use, letzteres der Ort, wo die Ureinwohner der Tsou-Ethnie heftigen Widerstand gegen die Japaner geleistet hatten.

An vielen Reisfeldern vorbei geht die Fahrt nach Taichung, welches durch mittelständische Industrieproduktion reich geworden ist und heute gegen 900'000 Einwohner zählt.

## **6. Tag: Taichung – Lukang – Sonne-Mond-See – Alishan**

Zuerst Fahrt nach Lukang, einem Höhepunkt Ihrer Reise. Die Stadt mit engen Gassen, traditionellen Kaufmannshäusern, typischen Ladenwerkstätten ist kulturhistorisch sehr interessant. Sie besuchen den Stadtgott-Tempel (Changhuan-Tempel) sowie den Tempel der Seefahrer-Göttin (Mazu-Tempel). Danach können Sie durch die belebten Strassen bummeln, auf welchem kunsthandwerkliche Produkte angeboten werden. Anschliessend Weiterfahrt zum Lungshan-Tempel, dem Drachenberg-Tempel.

Danach fahren Sie auf die Berge zu und kommen zum Sonne-Mond-See, um den Wen Wu- und den Hun Zan-Tempel zu besichtigen. Danach geht es weiter zur berühmten Zu En Ta, der höchsten Pagode von Taiwan. Die «Pagode der kindlichen Ehrerbietung» liess Chiang Kaishek 1971 auf dem Gipfel des Mount Shapalaon (954 m) in Erinnerung an seine Mutter erbauen. Die Pagode ist 46 m hoch, und somit ist die obere Spitze genau 1000 m über dem Meer. Berühmt ist sie wegen der wunderbaren Aussicht über den See mit seinen Inseln, Tempeln und Pagoden. Im Bus umrunden Sie den See bis zum Ausgangspunkt, und weiter geht es zum malerisch gelegenen Dorf Shueili. Die Strasse führt an Betelnussfarmen, Bananen- und Rosenplantagen, Weinfeldern und Aloe-Anpflanzungen sowie Kaffee- und Tee-Plantagen vorbei bis zum Alishan-Park und dem Alishan-Gebirge auf 2075 m. Bei klarem Wetter erwartet Sie hier eine grandiose Aussicht.

## **7. Tag: Alishan – Tainan**

Am frühen Morgen Fahrt mit der historischen Schmalspur-Eisenbahn aus dem Jahr 1912 zum Sonnenaufgang am Alishan-Gebirge. Dieser Aussichtspunkt ist eines der beliebtesten Ausflugsziele der Taiwanesen. Rückfahrt zum Hotel und Frühstück. An Tee-Pflanzungen vorbei erreichen Sie Tainan, welches auch «Stadt der 1000 Tempel» genannt wird. Die älteste Stadt Taiwans wurde 1684 gegründet und heisst „Südliche Terrassen“. Sie liegt in einer fruchtbaren Schwemmlandebene mit Anbau von Reis, Gemüse, Zuckerrohr, Bananen und Ananas.

Bei einer ausführlichen Stadtrundfahrt sehen Sie das alte holländische Fort Providentia mit dem Chikhan-Turm. Als nächstes besuchen Sie eine Konfuzius-Gedenkstätte, das Steintor des Pan Kung Fang, den Koxinga-Schrein, das Parlamentsgebäude und Rathaus, das Fort Zeelandia, das zweite Fort der Holländer, den Tai Tai-Tempel, der den Frauen gewidmet ist und schliesslich den Tempel des Mi Lo Fo, der dem Reichtumsgott gewidmet ist.

## **8. Tag: Tainan – Fongang – Kenting**

Fahrt in den Süden, wobei Sie in Fongang eine Pause einlegen und dem dreistöckigen Erdgott-Tempel Tu di Gong einen Besuch abstatten.

Auf dem Weg in den tropischen Süden des Landes gedeihen Erdnuss, Zwiebel, Knoblauch und Ananas, Enten und Schildkröten werden gezüchtet. Sie kommen zum Zusammenfluss der Taiwan-Strasse und zum Südchinesischen Meer. Es gibt beeindruckende Korallen – und Gesteinsformationen entlang der Küste. Sie fahren am Meer und an grossen Mango-Plantagen vorbei, ausserdem sieht man Fischteiche, in die Meerwasser hinein gepumpt und mit Schaufel-Rädchen Sauerstoff zugeführt wird. Unterwegs evtl. Besuch des National Museum of Marine Biology & Aquarium.

Auf dem Weg nach Kenting Stopp am hellgelben Sandstrand vor türkisfarbenem Wasser sowie weitere Foto-Stopps, bevor Sie zum Eluanbi-Leuchtturm, dem südlichsten Punkt von Taiwan, kommen. Der Leuchtturm wurde hier errichtet, nachdem einige Schiffe, unter anderem ein amerikanisches, untergegangen waren. Zerstört wurde der Turm, als Taiwan von Japan während des chinesisch-japanischen Krieges besetzt wurde. Weiterfahrt in den Kenting-Nationalpark und eine ca. einstündige Wanderung durch den Wald vor Ihnen immer der hohe spitzige heilige Berg. Danach führt Sie die Strasse in Serpentina den Berg hinauf, wo Sie noch einmal einen Spaziergang an vielen ausgeschilderten Pflanzen vorbei bis zum Aussichtsturm unternehmen können.

## **9. Tag: Kenting – Kaohsiung**

Rückfahrt in den Norden bis nach Kaohsiung, die südliche Metropole und zweitgrösste Stadt Taiwans, mit einem für seine Grösse weltweit bekannten Hafen. Beim ersten Stopp am Lotus-Teich sehen Sie den daoistischen Baoshan-Tempel, übersetzt „Tempel der kostbaren Götter“. Sie

unternehmen einen Spaziergang am See und besuchen die riesige Jade-Kaiser-Figur sowie den prächtig ausgeschmückten Tempel Ming Tang. Auf der Fahrt in Richtung Stadtmitte fahren Sie an Toren der alten Stadtmauer vorbei und besuchen den Tempel der drei Phönixe, San Fong Gong. Vom Aussichtsbereich bietet sich Ihnen bei schönem Wetter ein herrlicher Ausblick über die Stadt und den Hafen. Genießen Sie einen kleinen Spaziergang an der Uferpromenade am Aihe, dem Liebesfluss. Wer noch Lust hat, kann nach dem Abendessen einen Bummel über den Nachtmarkt unternehmen.

### **10. Tag: Kaohsiung**

Fahrt zur grössten buddhistischen Anlage Foguangshan, einer riesigen Anlage mit grossen Klostergebäuden. In der Haupthalle thronen die grossen Buddha-Figuren: Amitaba, Maitreya und der Medizin-Buddha. Weitere Wanderung zum Riesen-Buddha auf dem Berg. Sehr eindrucksvoll ist ebenfalls das Kulturmuseum des Klosters mit einem grossartigen Überblick über buddhistische Kunst der verschiedenen Richtungen, Gegenden und Jahrhunderte. In Kaohsiung ergibt sich eventuell noch ein Besuch beim grössten Kaufhaus Asiens, der „Dream Mall“, wo Superlative in jeder Hinsicht geboten werden.

### **11. Tag: Kaohsiung – Taipei**

Am Morgen Fahrt zum Bahnhof, um in den Hochgeschwindigkeitszug der neuesten Generation zu steigen. Mit 300 Kilometern pro Stunde gleitet er durch die Landschaft (ca. 2h). Taiwan besteht aus vielen Bergen und nur wenigen Ebenen und hat oft mit Erdbeben und Taifunen zu kämpfen. Dies war einer der Gründe, weshalb man sich entschloss, die „Taiwan High Speed Rail“ auf der Grundlage der japanischen Shinkansen-Technologie und nicht auf derjenigen des deutschen ICEs zu bauen. Sie ist mit 15 Milliarden US-Dollar eine der teuersten Hochgeschwindigkeitsstrecken der Welt.

Ankunft gegen Mittag in Taipei. Die weiteren Besichtigungen für heute Nachmittag in Taipei finden in Absprache mit Herrn Professor Thiele statt. Sie haben die Möglichkeit, den heutigen Nachmittag erneut im Palast- oder im Ethnologischen Museum gegenüber zu verbringen, allenfalls auch auf das höchste Gebäude der Welt hinauf zu fahren, das hier «Taipei 101» genannt wird.

### **12. Tag: Taipei – Yeliou – Taipei**

Fahrt von Taipei in Richtung Nordosten zu den Felsformationen am Meer von Yeliou. Ungefähr eine Stunde dauert die Fahrt zur Gegend, wo Wasser- und Winderosion die einmalig bizarren Felsformationen aus dem Kalkstein geschaffen haben.

Am Nachmittag sind Sie wieder in Taipei, wo Sie die Zeit zur freien Verfügung nutzen oder mit der U-Bahn in die Stadt fahren können. Ein mögliches Ausflugsziel ist der Lung-Shan-Tempel (Drachenbergtempel, ältester Tempel von Taipei aus dem Jahr 1702). Hier werden Sie Zeuge von Zeremonien, bei denen Mantras oder heilige Texte gesungen werden, dazu wird rhythmisch die grosse Klangschaale mit einem Klöppel angeschlagen und manchmal auch die Holzfischtrommel. Es herrscht ein lebhafter Opfer- und Anbetungsbetrieb im Tempel. Es werden Wahrsagestäbchen geworfen bzw. herausgeschüttelt, um damit das Orakel für die Zukunft zu befragen, ebenso die halbrunden Hölzer, die man auf den Boden wirft, um Entscheidungshilfen auf wichtige Fragen zu bekommen. Opfergaben in Form von Früchten, Blumen, Opfergeld oder Schachteln mit Gebäck werden auf den grossen langen Tischen abgelegt. Nach einem kurzen Besuch in der neu gebauten unterirdischen Mall, in deren Läden typisch chinesische Produkte ausgestellt sind, fahren Sie zurück zum Hotel. Die U-Bahn ist sehr übersichtlich, da vieles in Englisch beschriftet ist.

Am Abend empfehlen wir Ihnen den fakultativen Besuch einer Pekingoper im Nationaltheater.

### **13. Tag: Taipei**

Am Vormittag ein weiterer Besuch im Palastmuseum. Danach Besichtigung des Konfuzius-Tempels. Der Konfuzius-Tempel liegt in einer hübschen Anlage mit grünen Bäumen und strahlt viel Ruhe und Stille aus. Im Haupttempelraum sind Ahnentafeln aufgestellt und davor ein Altar mit den fünf Opferungen: eine Schale, zwei Leuchter und zwei Vasen. Das konfuzianische

Gesellschaftssystem ist bis heute sehr lebendig in Taiwan. In der Nähe liegt der buddhistische Paoan-Tempel, wörtlich übersetzt «Acht Frieden-Tempel».

Rest des Tages zur freien Verfügung.

Spätabends Transfer zum Flughafen für den Rückflug nach Frankfurt.

#### **14. Tag: Ankunft in Frankfurt – Zürich**

Frühmorgens Ankunft in Frankfurt. Anschliessend Weiterflug nach Zürich.

*Programmänderungen sind nicht vorgesehen aber vorbehalten.*

## LEISTUNGEN

### Inbegriffen sind:

- Linienflüge ab und bis Zürich bzw. Frankfurt nach Taipei
- Alle Taxen und Flughafensteuern
- Alle Transfers, Fahrten und Besichtigungen gemäss Programm
- Halbpension (gemäss oben erwähnten Mahlzeiten) während der ganzen Reise
- Alle Unterkünfte im Doppelzimmer in Erstklasse-Hotels
- Alle Eintritte für die Besichtigungen gemäss Programm
- Deutschsprachige Reiseleitung ab/bis Taipei
- Schweizer Reisegarantie

### Nicht inbegriffen sind:

- Getränke, Trinkgelder sowie persönliche Ausgaben
- Eine Hauptmahlzeit pro Tag
- Obligatorische Annullierungskostenversicherung sowie weitere Versicherungen

**Mindestteilnehmerzahl** : 6 Personen  
: Individualreise ab 2 Personen

**Maximalteilnehmerzahl** : 14 Personen

**Einzelzimmerzuschlag** : CHF 1020.–

### Reiseanmeldung an den Veranstalter:

INDO ORIENT TOURS GmbH  
Weinbergstrasse 102, CH-8006 Zürich  
Tel. +41 44 363 01 04, Fax +41 44 362 51 07  
E-Mail: [info@indoorient.ch](mailto:info@indoorient.ch)  
Internet: [www.indoorient.ch](http://www.indoorient.ch)

Es gelten die [Reisebedingungen](#) von INDO ORIENT TOURS GmbH, Zürich.

Reiseanmeldung